



Interessengemeinschaft der Jungweihnachtsbaumanbauer e.V.

Presse-Information

im Oktober 2023

„Weihnachtsbaum aussuchen bei 28 Grad in Badehose“

Leuchtenberg-Döllnitz - Für zig Millionen Menschen ist ein Weihnachten ohne Tannenbaum unvorstellbar. Manchen ist er sogar derart wichtig, dass sie ihn direkt in der Kultur aussuchen und reservieren – und das 80 Tage vor dem Fest! Am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober bekamen rund 180 Nordmantannen beim Hoffest mit Saisonöffnung des Christbaumhofs Kammerer in Leuchtenberg-Döllnitz (Lkr. Neustadt an der Waldnaab, Oberpfalz) ein Namensschildchen. Mit einer Messlatte ausgerüstet, hatten sich Besucher für ihren Baum entschieden. In den Tagen vor dem 24. 12. werden die Familien ihren frisch geschlagenen Wunschbaum abholen oder ihn selbst umsägen. Der Bayerische Rundfunk berichtete über die Aktion und witzelte: „Weihnachtsbaum aussuchen bei 28 Grad in Badehose.“

Ab dem 3. Oktober kann man am Döllnitzer Christbaumhof Bäume vorab in der Natur



Mit Messlatten ausgerüstet, suchten sich beim Hoffest der Familie Kammerer 180 Kunden den Baum aus, der ihr Weihnachtsbaum werden soll.

begutachten und reservieren. Von dem Angebot machen alljährlich mehr Besucher Gebrauch. Knapp 1000 Bäume im sogenannten Tannengarten bekamen im vergangenen Jahr Namensschildchen, berichtet Bernhard Kammerer. Natürlich bedeutet die Vorauswahl einen Mehraufwand für den Anbauer, doch gönnt er gern den Kunden den vorvorweihnachtlichen Ausflug in den Tannengarten. Familie Kammerer baut seit 30 Jahren auf zehn Hektar Fläche Nordmantannen an. Der Verkauf erfolgt ausschließlich ab Hof.



So entsteht der Christbaum: Bernhard Kammerer erklärte die jahrelange Arbeit für einen schönen Christbaum - vom Zapfen bis zur Ernte.

In diesem Jahr verband die Familie den Auftakt zum Weihnachtsbaumreservieren mit einem Hoffest als Saisonöffnung. Zusammen mit seinem Sohn Johannes bot Bernhard Kammerer den ganzen Tag über stündlich Führungen durch die Kultur an und erläuterte die Arbeitsabläufe ab der Pflanzung. Bis zur Ernte fielen etwa 400 Arbeitsstunden je Hektar an, rechneten die beiden Anbauer vor. Die Bewirtung der über 1000 Gäste am Grill und Kuchenbüfett leistete Familie Kammerer mit Freunden – der Gesamterlös ging zusammen mit Spenden an die Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord e.V.

277 Wörter, 2000 Zeichen

Fotografin: Sieglinde Schärtl

Abdruck von Text und Fotos honorarfrei

Kontakt für Rückfragen:

Bernhard Kammerer, Tel.: +49 160/7071178

Pressestelle: Michael Fillies, Tel.: +49 176/41765087